



Risikoaufklärung und Warnhinweis

Version 1.2

Zuletzt aktualisiert – 07 November 2017

 GBEbrokers
Passion for trading



1.0 Einleitung

- 1.1** Diese Risikoaufklärung und Warnhinweis (der „Hinweis“) wird Ihnen (unser Kunde bzw. potenzieller Kunde) in Übereinstimmung mit den Vorschriften des Gesetzes 144 (I)/2007 über die Erbringung von Wertpapierdienstleistungen, die Ausübung von Anlagetätigkeiten, den Betrieb regulierter Märkte und andere damit zusammenhängende Angelegenheiten in der jeweils gültigen Fassung („das Gesetz“), das für GBE brokers Ltd („das Unternehmen“) gilt, zur Verfügung gestellt.
- 1.2** Alle Kunden und potenziellen Kunden sollten den folgenden, in diesem Dokument enthaltenen Hinweis sorgfältig lesen, bevor sie beim Unternehmen ein Handelskonto beantragen und bevor sie Transaktionen beim Unternehmen tätigen. Es wird jedoch darauf hingewiesen, dass dieses Dokument nicht alle Risiken und andere wichtigen Aspekte abdeckt, die sich aus dem Handel mit vom Unternehmen angebotenen Finanzinstrumenten ergeben, offenlegen oder erläutern kann und wird. Der Hinweis wurde erstellt, um die Art der Risiken, die sich aus dem fairen und nicht irreführenden Handel mit Finanzinstrumenten ergeben, allgemein zu erläutern.
- 1.3** Das Unternehmen führt Kundenaufträge im Zusammenhang mit Differenzkontrakten („CFDs“) auf Aktien, Rohstoffe, Indizes und Währungspaare (FX) usw. aus. CFDs werden in diesem Hinweis auch als Finanzinstrumente bezeichnet.

2.0 Gebühren und Steuern

- 2.1** Die Erbringung von Dienstleistungen durch das Unternehmen gegenüber dem Kunden ist gebührenpflichtig. Die Gebühren können auf der Website des Unternehmens www.gbebrokers.com eingesehen werden. Bevor der Kunde mit dem Handel beginnt, sollte er sich über alle Gebühren, Kommissionen und Abgaben informieren, für die der Kunde verantwortlich ist. Es liegt in der Verantwortung des Kunden, sich über Änderungen von Gebühren zu informieren.
- 2.2** Wenn irgendwelche Gebühren nicht in Geldbeträgen ausgedrückt werden (sondern z. B. anteilig berechnet werden), muss der Kunde sicherstellen, dass er versteht, wie hoch diese Gebühren wahrscheinlich ausfallen werden.
- 2.3** Das Unternehmen kann seine Kosten und die damit verbundenen Gebühren jederzeit gemäß den Bestimmungen der Kundenvereinbarung, die auf der Website des Unternehmens unter www.gbebrokers.com zu finden sind, ändern.
- 2.4** Es besteht das Risiko, dass der Kunde mit Finanzinstrumenten handelt, die Gegenstand von Steuern und/oder anderen Abgaben sein können oder werden, z. B. aufgrund von Gesetzesänderungen oder aufgrund seiner persönlichen Umstände. Die Gesellschaft garantiert nicht, dass keine Steuern und/oder andere Stempelabgaben anfallen. Das Unternehmen bietet keine Steuerberatung an und empfiehlt dem Kunden, sich bei Fragen an einen kompetenten Steuerexperten zu wenden.
- 2.5** Der Kunde ist für alle Steuern und/oder sonstigen Abgaben verantwortlich, die im Zusammenhang mit seinen Transaktionen anfallen.

Risikoaufklärung und Warnhinweis

- 2.6** Es wird darauf hingewiesen, dass sich Steuern ohne Vorankündigung ändern können.
- 2.7** Soweit nach dem anwendbaren Recht erforderlich, wird das Unternehmen von den dem Kunden geschuldeten Zahlungen Beträge, die von den Steuerbehörden gemäß dem anwendbaren Recht einbehalten werden müssen, als Quellensteuer abziehen.
- 2.8** Es ist möglich, dass weitere Kosten, einschließlich Steuern, im Zusammenhang mit Transaktionen auf der Handelsplattform entstehen, für die der Kunde haftet und die weder über uns abgeführt noch vom Unternehmen erhoben werden. Ohne die alleinige und vollständige Verantwortung des Kunden, die fälligen Steuerzahlungen zu leisten, zu vermindern, erklärt sich der Kunde damit einverstanden, dass das Unternehmen Steuern, wie vom geltenden Recht gefordert, in Bezug auf seine Handelstätigkeit auf der Handelsplattform abführen kann. Dem Kunden ist bekannt, dass das Unternehmen das Recht hat, die Beträge im Handelskonto des Kunden mit den Steuerabzügen zu verrechnen.
- 2.9** Es wird darauf hingewiesen, dass die Kurse des Unternehmens im CFD-Handel gemäß der Richtlinie zur Ausführung von Aufträgen im besten Kundeninteresse des Unternehmens festgelegt/gestellt werden, die auf der Website des Unternehmens unter www.gbebrokers.com abrufbar ist. Es wird darauf hingewiesen, dass die Kurse des Unternehmens von den an anderer Stelle ausgewiesenen Kursen abweichen können. Die auf der Handelsplattform des Unternehmens angezeigten Kurse spiegeln den zuletzt bekannten verfügbaren Kurs zum Zeitpunkt vor der Platzierung eines Auftrags wider, jedoch kann der tatsächliche Ausführungskurs des Auftrags gemäß der Richtlinie zur Ausführung von Aufträgen im besten Kundeninteresse und der Kundenvereinbarung des Unternehmens anders ausfallen. Der Kurs, den der Kunde beim Eröffnen oder Glattstellen einer Position erhält, entspricht daher möglicherweise nicht direkt dem Echtzeit-Marktkurs zum Zeitpunkt, zu dem der Verkauf des CFDs stattfindet, oder spiegelt den Kurs von Drittanbietern wider.

3.0 Drittrisiken

- 3.1** Es versteht sich, dass das Unternehmen unverzüglich alle Kundengelder, die es erhält, auf ein oder mehrere getrennte Konten (als „Kundenkonten“ bezeichnet) bei zuverlässigen Finanzinstituten (innerhalb oder außerhalb Zyperns oder des EWR), wie z. B. einem Kreditinstitut oder einer Bank in einem Drittland, einzahlen wird. Obwohl das Unternehmen bei der Auswahl des Finanzinstituts nach den geltenden Vorschriften die erforderliche Sachkenntnis, Umsicht und Sorgfalt walten lässt, versteht sich, dass es Umstände gibt, die außerhalb der Kontrolle des Unternehmens liegen und dass das Unternehmen daher keine Haftung oder Verantwortung für daraus resultierende Verluste des Kunden infolge der Insolvenz oder eines anderen vergleichbaren Verfahrens oder Ausfalls des Finanzinstituts, bei dem die Gelder des Kunden hinterlegt sind, übernimmt.
- 3.2. Die Finanzinstitute (aus Ziffer 3.1.), bei denen Kundengelder gehalten werden, können sich innerhalb oder außerhalb Zyperns oder des EWR befinden. Es versteht sich, dass sich das Rechts- und Regulierungssystem, dem derartige Finanzinstitute außerhalb Zyperns oder des EWR unterliegen, sich von demjenigen Zyperns unterscheiden wird. Daher kann das Geld des Kunden im Falle der Zahlungsunfähigkeit oder eines anderen gleichwertigen Ausfalls oder Verfahrens anders behandelt werden als wenn das Geld auf einem getrennten Konto in Zypern gehalten würde.
- 3.3. Das Finanzinstitut, an das das Unternehmen das Geld des Kunden weiterleiten wird (gemäß Ziffer 3.1.), darf es auf einem Sammelkonto halten. Im Falle der Zahlungsunfähigkeit oder eines anderen analogen Verfahrens in Bezug auf dieses Finanzinstitut hat das Unternehmen daher nur eine ungesicherte Forderung gegen das Finanzinstitut im Namen des Kunden und der Kunde ist dem Risiko ausgesetzt, dass das Geld, das das Unternehmen von dem Finanzinstitut erhält, nicht ausreicht, um die Forderungen des Kunden zu befriedigen.

4.0 Insolvenz

- 4.1. Die Insolvenz oder der Zahlungsverzug des Unternehmens kann dazu führen, dass Positionen ohne Zustimmung des Kunden liquidiert oder glattgestellt werden und dem Kunden dadurch Verluste entstehen.

5.0 Anlegerentschädigungsfonds

- 5.1. Das Unternehmen beteiligt sich am Anlegerentschädigungsfonds für Kunden von Investmentfirmen, die in der Republik Zypern reguliert sind. Ansprüche der geschützten Kunden gegenüber dem Unternehmen **können** durch den Anlegerentschädigungsfonds abgegolten werden, wenn das Unternehmen aufgrund seiner finanziellen Verhältnisse dazu nicht in der Lage ist. Die Entschädigung darf zwanzigtausend Euro (EUR 20.000) für jeden berechtigten Kunden nicht übersteigen. Für weitere Einzelheiten verweisen wir auf den „Hinweis zum Anlegerentschädigungsfonds“, der auf der Website des Unternehmens unter www.gbebrokers.com abrufbar ist.

6.0 Technische Risiken

- 6.1 Der Kunde und nicht das Unternehmen ist verantwortlich für die Risiken von finanziellen Verlusten, die durch Versagen, Fehlfunktion, Unterbrechung, Trennung oder böswillige Handlungen von Informationen, Kommunikation, Elektrizität, elektronischen oder anderen Systemen verursacht werden, die nicht auf grobe Fahrlässigkeit oder vorsätzliches Verschulden des Unternehmens zurückzuführen sind.

Risikoaufklärung und Warnhinweis

- 6.2** Wenn der Kunde Transaktionen auf einem elektronischen System durchführt, ist er Risiken ausgesetzt, die mit dem System verbunden sind, einschließlich des Ausfalls von Hardware, Software, Servern, Kommunikationsverbindungen und Internetausfällen. Die Folge eines solchen Fehlers kann sein, dass sein Auftrag entweder nicht entsprechend seinen Anweisungen oder gar nicht ausgeführt wird. Das Unternehmen übernimmt keine Haftung für einen solchen Ausfall, der nicht auf grobe Fahrlässigkeit oder Vorsatz des Unternehmens zurückzuführen ist. Das Unternehmen bemüht sich nach besten Kräften, dem Kunden eine sichere und reibungslose Online-Erfahrung zu bieten. Der Kunde erkennt jedoch das Risiko an, dass im Falle eines koordinierten Angriffs von Dritten (Hackern) auf die Systeme des Unternehmens eine Unterbrechung der Dienste eintreten kann, die zu Kundenverlusten führen kann. Das Unternehmen übernimmt im Fall solcher Angriffe keine Haftung, soweit das Unternehmen alle zumutbaren Maßnahmen getroffen hat, um solche böswilligen Handlungen nach besten Kräften abzuwehren.
- 6.3** Der Kunde erkennt an, dass die unverschlüsselten Informationen, die per E-Mail übermittelt werden, nicht gegen unbefugten Zugriff geschützt sind.
- 6.4** In Zeiten hohen Transaktionsaufkommens kann es für den Kunden schwierig sein, über das Telefon oder die Plattform(en)/das System bzw. die Systeme des Unternehmens eine Verbindung herzustellen, insbesondere in schnellen Märkten (z. B. wenn wichtige makroökonomische Indikatoren veröffentlicht werden).
- 6.5** Der Kunde erkennt an, dass das Internet Ereignissen ausgesetzt sein kann, die seinen Zugriff auf die Website des Unternehmens und/oder die Handelsplattform(en)/das System bzw. die Systeme des Unternehmens beeinträchtigen können, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Unterbrechungen oder Übertragungsstörungen, Software- und Hardwareausfälle, Internetunterbrechungen, Ausfälle öffentlicher Stromnetze oder Hackerangriffe. Das Unternehmen ist nicht verantwortlich für Schäden oder Verluste, die aus solchen Ereignissen resultieren, die außerhalb seiner Kontrolle liegen, oder für andere Verluste, Kosten, Verbindlichkeiten oder

Risikoaufklärung und Warnhinweis

Ausgaben (einschließlich, aber nicht beschränkt auf entgangenen Gewinn), die sich aus der Unfähigkeit des Kunden ergeben können, auf die Website und/oder das Handelssystem des Unternehmens zuzugreifen, oder aus Verzögerungen oder Versagen bei der Übermittlung von Aufträgen oder Transaktionen, die nicht auf grobe Fahrlässigkeit oder vorsätzliches Verschulden des Unternehmens zurückzuführen sind.

6.6 Im Zusammenhang mit der Nutzung von Computerausrüstung und Daten- und Sprachkommunikationsnetzen trägt der Kunde unter anderem folgende Risiken, für die das Unternehmen keine Haftung für daraus resultierende Verluste übernimmt:

- (a) Kundenseitiger Stromausfall des Geräts oder des Anbieters oder Kommunikationsbetreibers (einschließlich Sprachkommunikation), dessen Dienstleistungen der Kunde in Anspruch nimmt.
- (b) Physische Beschädigung (oder Zerstörung) der Kommunikationskanäle, die zur Herstellung der Verbindung zwischen dem Kunden und dem Anbieter (Kommunikationsbetreiber), dem Anbieter und dem Handels- oder Informationsserver des Kunden verwendet werden.
- (c) Ausfall (unzulässig niedrige Qualität) der Kommunikation über die vom Kunden oder Unternehmen genutzten Kommunikationskanäle oder der Kanäle, die vom Dienstleister genutzt werden, oder des Kommunikationsbetreibers (einschließlich Sprachkommunikation), der vom Kunden genutzt wird.
- (d) Inkompatibel oder ungeeignet laut den Spezifikationen des Kundenterminals;
- (e) Zeitlich ungünstig gelegene Aktualisierung des Kundenterminals;

Risikoaufklärung und Warnhinweis

- (f) Bei der Durchführung von Transaktionen per Telefon (Festnetz oder Mobilfunk) läuft der Kunde Gefahr, dass es aufgrund von Problemen mit der Kommunikationsqualität und der Belastung der Kommunikationskanäle zu Problemen bei der Einwahl kommt, wenn er versucht, einen Mitarbeiter der Broker-Service-Abteilung des Unternehmens zu erreichen;
 - (g) Die Nutzung von Kommunikationskanälen sowie Hard- und Software birgt das Risiko, dass der Kunde eine Nachricht (einschließlich Textnachrichten) nicht vom Unternehmen erhält;
 - (h) Der Handel per Telefon kann durch die Überlastung der Verbindung behindert werden.
 - (i) Fehlfunktion oder Nichtbetriebsfähigkeit der Plattform, zu der auch das Kundenterminal gehört.
- 6.7. Der Kunde kann finanzielle Verluste erleiden, die durch das Eintreten der oben genannten Risiken verursacht werden, wobei das Unternehmen keine Verantwortung oder Haftung im Falle des Eintretens eines solchen Risikos übernimmt, und der Kunde ist für alle damit verbundenen Verluste verantwortlich, die er erleidet, soweit diese nicht auf grobe Fahrlässigkeit oder vorsätzliches Verschulden des Unternehmens zurückzuführen sind.

7.0 Handelsplattform

- 7.1 Der Kunde wird gewarnt, dass er beim Handel auf einer elektronischen Plattform das Risiko finanzieller Verluste übernimmt, die unter anderem auf folgende Gründe zurückzuführen sein können:

Risikoaufklärung und Warnhinweis

- (a) Ausfall von Geräten und Software des Kunden sowie schlechte Verbindungsqualität.
 - (b) Ausfall, Fehlfunktion oder Missbrauch der Hard- oder Software des Unternehmens oder des Kunden.
 - (c) Unsachgemäßer Betrieb der Ausrüstung des Kunden.
 - (d) Falsche Einstellungen des Kundenterminals.
 - (e) Verzögerte Aktualisierungen des Kundenterminals.
- 7.2** Der Kunde erkennt an, dass nur ein Auftrag gleichzeitig in der Warteschlange stehen darf. Sobald der Kunde einen Auftrag gesendet hat, werden alle weiteren vom Kunden gesendeten Aufträge ignoriert und die Meldung „Aufträge sind gesperrt“ erscheint, bis der erste Auftrag ausgeführt wird.
- 7.3** Es wird davon ausgegangen, dass die Verbindung zwischen dem Kundenterminal und dem Server des Unternehmens irgendwann unterbrochen werden kann und einige der gestellten Kurse/Aufträge das Kundenterminal möglicherweise nicht erreichen.
- 7.4** Der Kunde nimmt zur Kenntnis, dass mit dem Schließen des Fensters zur Erteilung oder Stornierung von Aufträgen oder des Fensters zur Eröffnung oder Glattstellung von Positionen durch den Kunden der an den Server

Risikoaufklärung und Warnhinweis

gesendete Auftrag nicht gelöscht wird.

- 7.5** Aufträge können einzeln ausgeführt werden, während sie sich in der Warteschlange befinden. Mehrere Aufträge aus demselben Kundenkonto können nicht gleichzeitig ausgeführt werden.
- 7.6** Der Kunde erkennt an, dass der Auftrag nicht annulliert wird, wenn der Kunde den Auftrag glattstellt.
- 7.7** Falls der Kunde das Ergebnis der Ausführung der vorher gesendeten Auftrags nicht erhalten hat, aber beschließt, den Auftrag zu wiederholen, übernimmt der Kunde das Risiko, zwei Transaktionen statt einer auszuführen.
- 7.8** Der Kunde bestätigt, dass, wenn die Pending Order bereits ausgeführt wurde, aber der Kunde eine Anweisung zur Änderung ihres Kurses sendet, der einzige Auftrag, der ausgeführt wird, der Auftrag zur Änderung des Stop-Loss- und/oder Take-Profit-Niveaus ist für die Position, die beim Auslösen der Pending Order eröffnet wurde.

8.0 Ereignisse höherer Gewalt

- 8.1** Im Falle eines Ereignisses höherer Gewalt kann das Unternehmen nicht in der Lage sein, die Ausführung von Kundenaufträgen zu veranlassen oder seine Verpflichtungen aus dem Kundenvertrag mit dem Kunden unter www.gbebrokers.com zu erfüllen. Als Folge davon kann der Kunde finanzielle Verluste erleiden.

Risikoaufklärung und Warnhinweis

- 8.2** Gemäß der Kundenvereinbarung ist das Unternehmen nicht haftbar oder verantwortlich für Verluste oder Schäden jeglicher Art, die sich aus einem Versagen, einer Unterbrechung oder einer Verzögerung bei der Erfüllung seiner Verpflichtungen aus der Kundenvereinbarung ergeben, wenn ein solches Versagen, eine solche Unterbrechung oder Verzögerung auf ein Ereignis höherer Gewalt zurückzuführen ist.

9.0 Kommunikation zwischen dem Kunden und dem Unternehmen

- 9.1** Der Kunde übernimmt das Risiko von finanziellen Verlusten, die dadurch entstehen, dass der Kunde verspätet oder überhaupt nicht vom Unternehmen benachrichtigt wurde.
- 9.2** Der Kunde erkennt an, dass die unverschlüsselten Informationen, die per E-Mail übermittelt werden, nicht gegen unbefugten Zugriff geschützt sind.
- 9.3** Das Unternehmen ist nicht verantwortlich, wenn unbefugte Dritte Zugang zu Informationen, einschließlich elektronischer Adressen, elektronischer Kommunikations- und Personendaten und Zugangsdaten erhalten, wenn die oben genannten Daten zwischen dem Unternehmen und dem Kunden übermittelt werden oder wenn das Internet oder andere Netzkommunikationsmittel, das Telefon oder andere elektronische Mittel genutzt werden

Risikoaufklärung und Warnhinweis

- 9.4** Der Kunde trägt die volle Verantwortung für die Risiken in Bezug auf alle nicht zugestellten Nachrichten, die ihm vom Unternehmen zugesandt werden.

10.0 Ungewöhnliche Marktbedingungen

- 10.1** Der Kunde erkennt an, dass unter ungewöhnlichen Marktbedingungen der Zeitraum, in dem die Aufträge ausgeführt werden, verlängert werden kann oder dass es unmöglich sein kann, Aufträge zu angegebenen Kursen auszuführen oder sie überhaupt nicht ausgeführt werden können.
- 10.2** Zu ungewöhnlichen Marktbedingungen gehören unter anderem Zeiten schneller Kursschwankungen, Kursanstiege oder Kursverluste in einer Handelssitzung in einem solchen Ausmaß, dass nach den Regeln der jeweiligen Börse der Handel ausgesetzt oder eingeschränkt wird, oder es an Liquidität mangelt oder dies bei der Eröffnung von Handelssitzungen eintreten kann.

11.0 Ausländische Währungen

Risikoaufklärung und Warnhinweis

- 11.1** Wenn ein Finanzinstrument in einer anderen Währung als der Währung des Wohnsitzlandes des Kunden gehandelt wird, können sich Änderungen der Wechselkurse negativ auf dessen Wert, Kurs und Performance auswirken und zu Verlusten für den Kunden führen.

12.0 Interessenkonflikte

- 12.1** Wenn das Unternehmen in einer Geschäftsbeziehung mit dem Kunden steht, kann das Unternehmen, ein Partner, eine nahestehende Person oder eine andere Person, die mit dem Unternehmen verbunden ist, ein Interesse, eine Beziehung oder eine Vereinbarung haben, die in Bezug auf die betreffende Transaktion wesentlich ist oder den Interessen des Kunden zuwiderläuft.
- 12.2. Im Folgenden sind die wesentlichen Umstände aufgeführt, die einen Interessenkonflikt darstellen oder begründen können, der infolge der Erbringung von Wertpapierdienstleistungen ein erhebliches Risiko einer Beeinträchtigung der Interessen eines oder mehrerer Kunden mit sich bringt:
- (a) das Bonussystem des Unternehmens kann seine Mitarbeiter abhängig vom Handelsvolumen usw. belohnen;
 - (b) das Unternehmen kann für die Empfehlung neuer Kunden oder der Handelsgeschäfte von Kunden Zuwendungen von Dritten erhalten oder an Dritte zahlen;

Risikoaufklärung und Warnhinweis

12.3 Weitere Informationen über Interessenkonflikte sowie die Verfahren und Kontrollen, die das Unternehmen im Umgang mit den identifizierten Interessenkonflikten anwendet, finden Sie auf der Website des Unternehmens unter www.gbebrokers.com in der Zusammenfassung der Richtlinie zu Interessenkonflikten.

13.0 Angemessenheit

13.1 Die Vorschriften des Unternehmens sehen vor, dass der Kunde während des Antragsverfahrens einen Angemessenheitstest durchlaufen muss. Der Kunde erhält eine Warnung, wenn der Handel mit CFDs für ihn aufgrund der zur Verfügung gestellten Informationen nicht geeignet ist. Jede Entscheidung, ob Sie ein Handelskonto eröffnen wollen oder nicht und ob Sie die Risiken verstehen oder nicht, liegt bei Ihnen.

14.0 INFORMATIONEN ÜBER RISIKEN IM ZUSAMMENHANG MIT KOMPLEXEN FINANZINSTRUMENTEN (CFDS)

14.1. EINLEITUNG

Der Handel mit CFDs birgt Risiken für das Kapital des Kunden, insbesondere wenn es spekulativ eingesetzt wird. CFDs werden als hochriskante, komplexe Finanzinstrumente eingestuft und Kunden können den investierten Betrag verlieren. Der Handel mit CFDs ist nicht für alle Anleger geeignet.

Die Anlageentscheidungen der Kunden unterliegen verschiedenen Markt-, Währungs-, Wirtschafts-, Politik-,

Risikoaufklärung und Warnhinweis

Geschäftsrisiken usw. und sind nicht unbedingt gewinnbringend.

Der Kunde erkennt an und akzeptiert uneingeschränkt, dass der Wert einer Anlage in Finanzinstrumenten ungeachtet allgemeiner Informationen, die vom Unternehmen herausgegeben wurden, nach oben oder nach unten abweichen kann. Der Kunde anerkennt und akzeptiert vorbehaltlos das Bestehen eines erheblichen Risikos von Verlusten und Schäden infolge des Kaufs oder Verkaufs eines Finanzinstruments und erkennt seine Bereitschaft an, dieses Risiko einzugehen.

Im Folgenden finden Sie eine Übersicht über die Hauptrisiken und andere wichtige Aspekte des CFD-Handels:

- i. Der Handel mit CFDs ist SEHR SPEKULATIV UND HOCHRISKANT und eignet sich nicht für die breite Öffentlichkeit, sondern nur für Anleger, die:
 - (a) die damit verbundenen wirtschaftlichen, rechtlichen und sonstigen Risiken verstehen und übernehmen.
 - (b) unter Berücksichtigung ihrer persönlichen finanziellen Verhältnisse, finanziellen Ressourcen, ihres Lebensstils und ihrer Verpflichtungen finanziell in der Lage sind, den Verlust ihrer gesamten Investition zu verkraften.
 - (c) Kenntnisse zum Verständnis des CFD-Handels, der Basiswerte und der zugrundeliegenden Märkte besitzen.

Risikoaufklärung und Warnhinweis

- ii. Das Unternehmen wird dem Kunden keine Beratung in Bezug auf CFDs, Basiswerte und die zugrundeliegenden Märkte erteilen oder Anlageempfehlungen aussprechen, auch nicht in Fällen, in denen der Kunde solche Ratschläge und/oder Empfehlungen anfordert. Das Unternehmen kann dem Kunden jedoch Informationen und Hilfsmittel zur Verfügung stellen, die von Dritten im Ist-Zustand erstellt wurden (d. h. das Unternehmen genehmigt oder billigt diese Informationen und Hilfsmittel nicht und hat darauf keinen Einfluss) und auf Handelstrends oder Handelsmöglichkeiten hinweisen können. Der Kunde erkennt an und nimmt zur Kenntnis, dass das Ausführen von Handlungen auf Grundlage der von Dritten zur Verfügung gestellten Informationen und/oder Hilfsmittel zu Verlusten und/oder allgemeiner Wertminderung der Vermögenswerte des Kunden führen kann. Das Unternehmen übernimmt keine Haftung für solche Verluste, die sich aus Handlungen des Kunden auf der Grundlage von Informationen oder Hilfsmittel Dritter ergeben.
- iii. CFDs sind derivative Finanzinstrumente, deren Wert sich aus den Kursen der Basiswerte/zugrundeliegenden Märkte ableitet, auf die sie sich beziehen (z. B. Devisen, Aktienindizes, Aktien, Metalle, Indizes, Futures, Forwards usw.). Es ist daher wichtig, dass der Kunde die mit dem Handel im jeweiligen Basiswert/zugrundeliegenden Markt verbundenen Risiken versteht, da Schwankungen des Kurses des Basiswerts/zugrundeliegenden Markts die Rentabilität seines Geschäfts beeinflussen. Weitere Informationen über die Preispolitik des Unternehmens finden Sie unter www.gbebrokers.com unter Richtlinie zur Ausführung von Aufträgen im besten Kundeninteresse.
- iv. Informationen über die frühere Wertentwicklung eines Finanzinstruments garantieren nicht dessen aktuelle und/oder zukünftige Wertentwicklung. Die Verwendung von historischen Daten stellt keine verbindliche oder sichere Prognose über die zukünftige Entwicklung der Finanzinstrumente dar, auf die sich diese Informationen beziehen.

Risikoaufklärung und Warnhinweis

v. **Volatilität:**

Einige Finanzinstrumente notieren untertägig innerhalb einer breiten Spanne mit volatilen Kursbewegungen. Der Kunde hat daher ein hohes Verlustrisiko sorgfältig zu berücksichtigen. Der Kurs eines Finanzinstruments ergibt sich aus dem Kurs des Basiswerts, auf den sich die Finanzinstrumente beziehen. Finanzinstrumente und die jeweiligen zugrundeliegende Märkte können sehr volatil sein. Die Kurse von Finanzinstrumenten und des Basiswerts können schnell und in einer breiten Spanne schwanken und können unvorhersehbare Ereignisse oder Änderungen der Bedingungen widerspiegeln, die weder vom Kunden noch vom Unternehmen kontrolliert werden können. Unter bestimmten Marktbedingungen ist es unter Umständen unmöglich, dass ein Kundenauftrag zum angegebenen Kurs ausgeführt werden kann, was zu Verlusten führt. Die Kurse von Finanzinstrumenten und Basiswerten werden unter anderem durch sich ändernde Angebots- und Nachfragebeziehungen, staatliche, landwirtschaftliche, kommerzielle und handelspolitische Programme und Richtlinien, nationale und internationale politische und wirtschaftliche Ereignisse sowie die vorherrschenden psychologischen Merkmale des jeweiligen Marktes beeinflusst.

Risikoaufklärung und Warnhinweis

vi. **Liquidität:**

Das Liquiditätsrisiko bezeichnet die Fähigkeit, Vermögenswerte ohne nennenswerten Preisabschlag in Barmittel umzuwandeln. Der Kunde akzeptiert und erkennt an, dass die vom Unternehmen angebotenen Basiswerte bei einigen derivativen Produkten, die vom Unternehmen angeboten werden, naturgemäß illiquide sind oder dass sie aufgrund widriger Marktbedingungen anhaltenden Liquiditätsengpässen ausgesetzt sein können. Illiquide Basiswerte können eine hohe Volatilität ihrer Kurse und damit ein höheres Risiko aufweisen, was typischerweise zu größeren Lücken bei den BRIEF- und GELD-Kursen eines Basisinstruments führt, als dies sonst bei liquiden Marktbedingungen der Fall wäre. Diese großen Lücken können sich in den Kursen des vom Unternehmen angebotenen Derivats widerspiegeln.

vii. **Außerbörsliche Geschäfte mit derivativen Finanzinstrumenten**

Bei den vom Unternehmen angebotenen CFDs handelt es sich um außerbörsliche Transaktionen (d. h. OTC-Transaktionen). Die Handelsbedingungen werden von uns festgelegt (entsprechend den Handelsbedingungen, die unseren Liquiditätsanbietern vorgegeben wurden), vorbehaltlich etwaiger Verpflichtungen, die wir zur bestmöglichen Ausführung zu erfüllen haben, um vernünftig und in Übereinstimmung mit unserer Kundenvereinbarung und unserer Richtlinie zur Ausführung von Aufträgen im besten Kundeninteresse zu handeln. Jeder CFD, den der Kunde über unsere Handelsplattform handelt, führt zur Eingabe eines Auftrags beim Unternehmen; solche Aufträge können nur mit dem Unternehmen abgeschlossen werden und sind nicht auf eine andere Person übertragbar.

Während einige außerbörsliche Märkte eine hohe Liquidität aufweisen, können Geschäfte mit außerbörslichen oder nicht übertragbaren Derivaten ein größeres Risiko als die Investition in börsliche Derivate beinhalten, da es keine Börse gibt, an der eine offene Position glattgestellt werden kann. Eventuell besteht keine Möglichkeit,

Risikoaufklärung und Warnhinweis

eine bestehende Position zu liquidieren, den Wert der Position aus einem außerbörslichen Geschäft zu bewerten oder das Risikopotenzial einzuschätzen. Es müssen keine Geld- und Brief-Kurse gestellt werden, und selbst wenn sie gestellt wurden, werden sie von Händlern gestellt, die mit diesen Instrumenten handeln, so dass die Feststellung eines fairen Kurses mit Schwierigkeiten verbunden sein kann.

Das Unternehmen verwendet ein Online-Handelssystem für CFD-Transaktionen, das nicht unter die Definition einer anerkannten Börse oder einer Multilateralen Handelsfazilität fällt und daher nicht den gleichen Schutz genießt.

viii. Kein Schutz durch eine Clearingstelle:

Die vom Unternehmen angebotenen Transaktionen mit Finanzinstrumenten unterliegen derzeit keinen Börsen- oder Clearingstellenanforderungen/-verpflichtungen.

ix. Keine Lieferung:

Es versteht sich, dass der Kunde keine Rechte oder Pflichten in Bezug auf die Basiswerte/zugrundeliegenden Instrumente in Bezug auf die von ihm gehandelten CFDs hat. Der Basiswert wird nicht geliefert.

x. Aussetzung des Handels:

Unter bestimmten Handelsbedingungen kann es schwierig oder unmöglich sein, eine Position zu liquidieren. Dies kann z. B. in Zeiten schneller Kursbewegungen der Fall sein, wenn der Kurs in einer Handelssitzung so stark ansteigt oder fällt, dass der Handel nach den Regeln der jeweiligen Börse ausgesetzt oder eingeschränkt wird. Durch die Platzierung eines Stop Loss wird der Verlust des Kunden nicht notwendigerweise auf die

Risikoaufklärung und Warnhinweis

beabsichtigten Beträge begrenzt, da die Marktbedingungen es unmöglich machen können, einen solchen Auftrag zum vereinbarten Kurs auszuführen. Darüber hinaus kann die Ausführung einer Stop-Loss-Order unter bestimmten Marktbedingungen zu einem schlechteren Kurs als vereinbart erfolgen und die realisierten Verluste können größer als erwartet ausfallen.

xi. Slippage:

Slippage ist die Differenz zwischen dem erwarteten Kurs, zu dem ein CFD-Geschäft ausgeführt wird, und dem Kurs, zu dem die Transaktion tatsächlich ausgeführt wird. Slippage tritt häufig in Phasen höherer Volatilität auf (z. B. aufgrund von Nachrichtenergebnissen), was die Ausführung eines Auftrags zu einem gewünschten Kurs unmöglich macht, wenn Marktaufträge verwendet werden, und auch wenn Großaufträge ausgeführt werden und es nicht genügend Interesse zu dem gewünschten Kursniveau gibt, um den erwarteten Handelskurs aufrechtzuerhalten.

xii. Nicht lieferfähige Basiswerte:

CFDs, die über das Unternehmen gehandelt werden können, sind nicht lieferfähig/Transaktionen, die Anlegern die Möglichkeit bieten, die Kursdifferenzen des Basiswertes (Aktien, Währungen, Rohstoffe, Edelmetalle und alle anderen Vermögenswerte, die vom Unternehmen von Zeit zu Zeit angeboten werden) zu handeln. Wenn die Kursbewegung des Basiswerts zugunsten des Kunden ausfällt, kann der Kunde einen Gewinn erzielen, aber eine ebenso geringe negative Marktbewegung kann nicht nur schnell zu einem Verlust der gesamten Einlage des Kunden führen, sondern es können auch zusätzliche Kommissionen und andere Kosten anfallen, insbesondere bei hoher Volatilität an den Märkten. Es ist dem Kunden daher nicht gestattet, CFD-Positionen einzugehen, es sei denn, er ist bereit, das Risiko einzugehen, alle von ihm einbezahlten Geldmittel zu verlieren und eventuell darüber hinaus für anfallende Kommissionen und andere Kosten vollständig aufzukommen. Die Investition in CFDs birgt Risiken und der Kunde sollte sich dieser Risiken bewusst sein. Transaktionen in CFDs

Risikoaufklärung und Warnhinweis

können auch Eventualverbindlichkeiten nach sich ziehen und der Kunde sollte sich der Auswirkungen dieser unter Punkt xv unten angeführten Bestimmung bewusst sein.

xiii. **Hebel und Fremdkapital:**

Um einen CFD-Auftrag zu platzieren, muss der Kunde eine Sicherheitsleistung (Margin) vorhalten. Die Margin ist in der Regel ein relativ geringer Prozentsatz des Gesamtauftragswert. Dies bedeutet, dass der Kunde „gehebelt“ oder mit Fremdkapital handelt. Dies bedeutet, dass eine relativ kleine Marktbewegung zu einer demgegenüber weit größeren Bewegung des Wertes der Position des Kunden führen kann, was sich entweder zum Vorteil oder zum Nachteil des Kunden auswirken kann.

Immer wenn der Kunde eine Position eingeht, muss er genügend Eigenkapital vorhalten und dabei alle laufenden Gewinne und Verluste berücksichtigen, um die Margin-Anforderungen zu erfüllen. Wenn der Markt gegen die Position des Kunden läuft und/oder die Margin-Anforderungen erhöht werden, **kann** der Kunde aufgefordert werden, kurzfristig zusätzliche Geldmittel einzuzahlen, um seine Position zu halten. Wird der Aufforderung zur Einzahlung zusätzlicher Geldmittel nicht nachgekommen, kann dies zur Schließung seiner Position(en) durch das Unternehmen in seinem Namen führen und er haftet für alle daraus resultierenden Verluste oder Unterdeckungen.

Es ist wichtig, dass Sie Ihre Positionen genau überwachen, weil Hebel- oder Fremdkapital-Effekte das Auftreten von Gewinnen oder Verlusten beschleunigen. Es liegt in Ihrer Verantwortung, Ihre Trades zu überwachen. Wenn Sie offene Trades haben, sollten Sie immer in der Lage sein, dies zu tun.

Risikoaufklärung und Warnhinweis

xiv. **Margin:**

Der Kunde erkennt an und akzeptiert, dass der Wert von CFDs ungeachtet der vom Unternehmen vorgelegten Informationen steigen oder fallen kann und es sogar wahrscheinlich ist, dass die Investition wertlos wird. Dies ist auf das Margining-System für solche Geschäfte zurückzuführen, das in der Regel eine vergleichsweise geringe Einzahlung oder Margin in Bezug auf den Gesamtwert des Kontraktes vorsieht, so dass eine relativ geringe Kursbewegung im zugrunde liegenden Markt sich überproportional stark auf das Geschäft des Kunden auswirken kann. Wenn die zugrundeliegende Marktbewegung zu Gunsten des Kunden ausfällt, kann der Kunde beachtliche Gewinne erzielen, aber eine ebenso geringe Marktbewegung zu Ungunsten des Kunden kann nicht nur schnell zum Verlust der gesamten Kundeneinlage führen, sondern auch hohe zusätzliche Verluste des Kunden bewirken.

Das Unternehmen kann seine Margin-Anforderungen jederzeit gemäß den Bestimmungen der Kundenvereinbarung, die auf der Website des Unternehmens unter www.gbebrokers.com zu finden ist, ändern.

xv. **Wertpapiertransaktionen mit Eventualverbindlichkeiten:**

Eventualverbindlichkeiten sind potenzielle Verpflichtungen, die der Kunde in Abhängigkeit vom Ausgang eines Ereignisses, das außerhalb der Kontrolle einer Person und/oder ihrer Erwartungen lag, unter Umständen übernimmt. Wenn der Kunde beispielsweise aufgrund extremer Volatilität des Basiswertes Verluste erlitten hat, die sein beim Unternehmen hinterlegtes Guthaben übersteigen (d. h. sein Saldo beim Unternehmen ist negativ), kann der Kunde aufgefordert werden, einen Betrag in Höhe dieser Verluste zu leisten.

Risikoaufklärung und Warnhinweis

xvi. Risikomindernde Aufträge oder Strategien

Das Unternehmen stellt bestimmte Aufträge (z. B. „Stop-Loss“-Aufträge, soweit nach lokalem Recht zulässig, oder „Stop-Limit“-Aufträge) zur Verfügung, mit denen Verluste auf bestimmte Beträge begrenzt werden sollen. Solche Aufträge sind möglicherweise nicht ausreichend, da die Marktbedingungen eine Ausführung solcher Aufträge unmöglich machen, z. B. aufgrund von Illiquidität am Markt. Wir sind bestrebt, solche Aufträge fair und zeitnah abzuwickeln, aber die Zeit bis zur Ausführung des Auftrags und das Kursniveau, zu dem der Auftrag ausgeführt wird, hängen vom zugrunde liegenden Markt ab. In schnellen Märkten ist es möglich, dass der von Ihnen angefragte Kurs Ihres Auftrags nicht verfügbar ist oder der Markt sich schnell und in erheblichem Maße vom Stop-Level entfernt, bevor wir den Auftrag ausführen.

Strategien mit Kombinationen von Positionen, wie z. B. Spread- und Straddle-Positionen, können genauso riskant sein wie einfache Long- oder Short-Positionen. Aus diesem Grund können Stop-Limit- und Stop-Loss-Aufträge keine Verlustobergrenze garantieren.

xvii. Swap-Werte

Wenn ein Kunde über Nacht Positionen hält, wird eine entsprechende Swapgebühr berechnet. Die Swapgebühren sind auf der Website des Unternehmens unter www.gbebrokers.com klar angegeben und werden vom Kunden während der Kontoregistrierung akzeptiert, wie sie in der Vereinbarung des Unternehmens beschrieben sind.

Risikoaufklärung und Warnhinweis

Der Swapsatz ist im Wesentlichen abhängig von der Höhe der Zinssätze sowie den Gebühren des Unternehmens für die Aufrechterhaltung von Positionen über Nacht. Das Unternehmen hat den Ermessensspielraum, die Höhe des Swapsatzes für jeden CFD jederzeit zu ändern, und der Kunde erkennt an, dass er Informationen darüber den Websites des Unternehmens entnehmen kann. Der Kunde erkennt ferner an, dass er dafür verantwortlich ist, die CFD-Angaben auf den Websites des Unternehmens zu überprüfen, um zu gewährleisten, dass der Swapsatz eines CFDs auf dem aktuellen Stand ist, bevor er dem Unternehmen einen Auftrag erteilt.

15.0 Ratschläge und Empfehlungen

- 15.1** Das Unternehmen wird den Kunden nicht über die Vorzüge einer bestimmten Transaktion informieren oder Anlageberatung leisten und der Kunde erkennt an, dass die Dienstleistungen keine Anlageberatung im Hinblick auf CFDs oder die zugrunde liegenden Märkte beinhalten. Einzig der Kunde bestimmt, welche Positionen er eingeht, und trifft entsprechende Entscheidungen nach eigenem Ermessen. Mit der Anweisung an das Unternehmen, eine Transaktion einzugehen, erklärt der Kunde, dass er allein für seine eigene unabhängige Bewertung und Untersuchung der Risiken der Transaktion verantwortlich war. Er versichert, dass er über ausreichende Kenntnisse, Marktkenntnisse, professionelle Beratung und Erfahrung verfügt, um die Vorteile und Risiken jeder Transaktion selbst einschätzen zu können. Das Unternehmen übernimmt keine Gewähr für die Eignung der im Rahmen dieses Vertrags gehandelten Produkte und übernimmt keine Treuhänderpflichten gegenüber dem Kunden.

Risikoaufklärung und Warnhinweis

- 15.2** Das Unternehmen ist nicht verpflichtet, dem Kunden Rechts-, Steuer- oder sonstige Beratung im Zusammenhang mit Geschäften zu erteilen. Im Zweifelsfall ist der Kunde verpflichtet, sich von unabhängigen Experten darüber beraten zu lassen, ob ihm Steuerverbindlichkeiten entstehen. Der Kunde wird darauf hingewiesen, dass sich die Steuergesetze von Zeit zu Zeit ändern können.
- 15.3** Das Unternehmen kann dem Kunden (oder in Newslettern, die es auf seiner Website veröffentlicht oder über seine Website oder die Handelsplattform oder anderweitig an Abonnenten verschickt) Informationen, Empfehlungen, Nachrichten, Marktkommentare oder andere Informationen nach eigenem Ermessen und von Zeit zu Zeit zur Verfügung stellen, jedoch nicht als Dienstleistung. Wenn dies zutrifft:
- (a) ist das Unternehmen für solche Informationen nicht verantwortlich;
 - (b) gibt das Unternehmen keine Zusicherung, Gewährleistung oder Garantie hinsichtlich der Richtigkeit, Korrektheit oder Vollständigkeit solcher Informationen oder bezüglich der steuerlichen oder rechtlichen Folgen von Geschäften;

Risikoaufklärung und Warnhinweis

- (c) diese Informationen werden nur zur Verfügung gestellt, damit der Kunde seine eigenen Anlageentscheide treffen kann, und stellen keine Anlageberatung oder unaufgeforderte finanzielle Werbung gegenüber Kunden dar;
- (d) wenn das Dokument eine Beschränkung der Person oder Kategorie von Personen enthält, für die das Dokument bestimmt ist oder an die es verteilt wird, erklärt sich der Kunde damit einverstanden, dass er es nicht an eine solche Person oder Kategorie von Personen weitergibt.
- (e) der Kunde akzeptiert, dass das Unternehmen vor der Versendung möglicherweise selbst gehandelt hat, um die ihm zugrundeliegenden Informationen zu nutzen. Das Unternehmen macht keine Zusicherungen über den Zeitpunkt des Eingangs beim Kunden und kann nicht garantieren, dass er diese Informationen zum gleichen Zeitpunkt wie andere Kunden erhält.

15.4 Es versteht sich, dass Marktkommentare, Nachrichten oder andere vom Unternehmen bereitgestellte oder zur Verfügung gestellte Informationen Änderungen unterliegen und jederzeit ohne Ankündigung zurückgezogen werden können.

16.0 Keine Gewinngarantie

- 16.1** Das Unternehmen übernimmt keine Gewähr für den Gewinn oder die Vermeidung von Verlusten beim Handel mit Finanzinstrumenten. Das Unternehmen kann keine Garantie für die zukünftige Wertentwicklung des Handelskontos des Kunden übernehmen, keine bestimmten Leistungsniveaus versprechen oder versprechen, dass die Anlageentscheide und Strategien des Kunden erfolgreich/profitabel sein werden. Der Kunde hat keine derartigen Garantien vom Unternehmen oder einem ihrer Vertreter erhalten. Der Kunde ist sich der mit dem Handel von Finanzinstrumenten verbundenen Risiken bewusst und ist finanziell in der Lage, diese Risiken und eingetretene Verluste zu tragen. Der Kunde anerkennt und akzeptiert, dass über die oben genannten Risiken hinaus weitere Risiken bestehen können.